

Die Bibel macht deutlich, dass diese Welt einmal ein Ende haben wird. Und viele Zeichen zeigen, dass wir bereits in den letzten Tagen leben (Matthäus 24,3-14; 2. Timotheus 3,1-5). Doch viele Menschen sind geistlich blind: Satan hat sie so sehr verführt, dass sie die Wahrheit nicht mehr erkennen können (2. Korinther 4,4). Sie leben für Vergnügen und weltliche Dinge – ohne zu ahnen, dass ein plötzliches Gericht bevorsteht, ähnlich wie in den Tagen Noahs oder Sodoms (Lukas 17,26-30).

Welche Ereignisse werden vor dem Ende der Welt geschehen?

1. Die Entrückung

Das erste große Ereignis ist die Entrückung. Dabei wird Jesus alle wahren Gläubigen zu sich in den Himmel holen. Diese plötzliche, verborgene Wegnahme der Gemeinde geschieht noch vor der großen Trübsal (1. Thessalonicher 4,16-17; Johannes 14,2-3).

Die Entrückung ist ein Ausdruck von Gottes Barmherzigkeit: Er holt sein Volk weg, bevor sein Gericht die Erde trifft (1. Korinther 15,51-52).

Wenn die Entrückung heute stattfinden würde, blieben der Welt

gemäß Daniel 9,24–27 nur noch etwa sieben Jahre – die prophetische Zeitspanne der Trübsal, die Daniel in seiner Prophezeiung der siebenzig Wochen beschreibt.

2. Das Auftreten des Antichristen und die Große Trübsal

Nach der Entrückung wird der Antichrist auftreten und die Welt für eine Zeit beherrschen. Das führt zu einer Phase intensiven Leidens, der Großen Trübsal (Offenbarung 13; Matthäus 24,15–21). Der Antichrist wird den „Gräuel der Verwüstung“ verursachen (Daniel 9,27; Matthäus 24,15) – eine entsetzliche Entweihung des heiligen Ortes, die das Ausgießen von Gottes Zorn auslöst.

Diese Zeit wird den Glauben der Zurückgebliebenen prüfen und zeigen, wie ernst Rebellion gegen Gott tatsächlich ist.

3. Gottes Gerichte über die Erde

Während der Trübsal wird Gott eine Reihe von Gerichten über die Welt bringen – die sieben Zornschaalen (Offenbarung 16). Sie treffen diejenigen, die sich weigern, Buße zu tun und Gottes

Herrschaft anzuerkennen.

Diese Gerichte offenbaren Gottes Heiligkeit und Gerechtigkeit: Sünde bleibt niemals ohne Konsequenz (Römer 1,18).

4. Das Gericht über die Völker

Am Ende der Trübsal wird Jesus sichtbar auf die Erde zurückkehren, um die Völker zu richten. Er wird die Menschen wie ein Hirte die Schafe von den Böcken trennen (Matthäus 25,31–46). Die „Schafe“ sind die Gerechten und Glaubenden; die „Böcke“ jene, die Gott abgelehnt haben.

Damit betont Jesus, wie wichtig ein Leben voller Glauben, Nächstenliebe und Gehorsam ist (Jakobus 2,14–26).

Und was geschieht danach?

5. Das Tausendjährige Reich Christi

Daraufhin wird Jesus sein Friedensreich auf Erden errichten und tausend Jahre lang regieren (Offenbarung 20,1–6). In dieser Zeit ist Satan gebunden und kann die Völker nicht mehr verführen.

Dieses Reich erfüllt die alttestamentlichen Verheißungen über Frieden und Wiederherstellung der Schöpfung (Jesaja 11,6-9; Psalm 72).

6. Satans endgültige Niederlage

Nach Ablauf der tausend Jahre wird Satan für kurze Zeit freigelassen. Er wird die Völker noch einmal verführen, doch sein Aufstand wird schnell beendet, und er wird endgültig in den Feuersee geworfen (Offenbarung 20,7-10).

Dies ist der endgültige Sieg Gottes über das Böse und der Abschluss aller Macht der Finsternis.

7. Das Große Weiße-Thron-Gericht

Danach folgt das letzte und umfassende Gericht: Alle Toten werden auferweckt und stehen vor Gott (Offenbarung 20,11-15). Wer nicht im Buch des Lebens geschrieben steht, wird in den Feuersee geworfen.

Dieses Gericht zeigt die vollkommene Gerechtigkeit Gottes und

die ewige Konsequenz, Ihn abzuweisen.

8. Der neue Himmel und die neue Erde

Schließlich wird Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde erschaffen. Dort wird Er für immer mitten unter seinem Volk wohnen (Offenbarung 21,1-4). Das neue Jerusalem wird als Gottes ewige Wohnstätte vom Himmel herabkommen.

„Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen; und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein.“

(Offenbarung 21,4)

Es wird keinen Tod, kein Leid und keine Schmerzen mehr geben. Das ewige Leben mit Gott ist die große Hoffnung aller Gläubigen (Johannes 3,16; Römer 8,18-25).

Wie sollen wir heute leben?

Weil diese Ereignisse jederzeit eintreten können, sollten wir wachsam und bereit sein.

„Darum wachet! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt.“
(Matthäus 24,42)

Darum lasst uns in Heiligkeit, Liebe und Gehorsam leben, damit wir Teil von Gottes ewigem Reich sind (2. Petrus 3,11–14).

Share on:
WhatsApp